



Zugestellt durch Post.at

BEI UNS DAHAM

Mitteilungsblatt der



Valentin
Andrej



Friedrich
Wintschnig



Ernst Tomic



Franz Prosen



Stefan Uitz



Silvia Cesar



Manfred Krall



Helga
Plasounig

Im Einsatz für Eberndorf!

Überall ist derzeit die Rede von sinkenden Steuereinnahmen, Einsparungen und Budgetkürzungen - und tatsächlich werden besonders auf Initiative der ÖVP aufgrund der sinkenden Einnahmen sinnvolle Sparmaßnahmen verfolgt. Gleichzeitig ist es jedoch auch für die Konjunktur, die Betriebe und damit verbundenen Arbeitsplätze, und auch für die Infrastruktur vor Ort unverzichtbar, mit klarer Prioritätensetzung die vorhandenen Steuermittel für wichtige und nachhaltige Projekte zur Verfügung zu stellen.

Gemeindereferent LR Dr. Josef Martinz hat mit der Förderung der Selbstbestimmung in den Gemeinden und zwei Konjunkturpaketen auch unsere Gemeinde Eberndorf gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Situation tatkräftig unterstützt. Die gute Gesprächsbasis unserer Gemeinde zu LR Martinz zeigt sich auch in Zahlen. So wurden z.B. das Löschfahrzeug der FF Kühnsdorf, der Mehrzwecksaal VS-Kühnsdorf, das Rückhaltebecken Gösselsdorf, Verbauungsmaßnahmen Suchabach, Aufschließung Seniorenwohnanlage, etc. mit einem



Die Eröffnung der Fernwärme Kühnsdorf mit Bundesminister Berlakovic, LR Martinz, LAbg. Wieser und Gemeindeführern aus Eberndorf und St. Kanzian.

Gesamtbetrag von ca. 388.000,- Euro über das Gemeindereferat gefördert. Das sind Projekte, die von der Gemeinde selbständig aufgrund der Zusage von Bedarfszuweisungsmitteln über den Zeitraum von 3 Jahren bestimmt werden konnten. Einerseits ist unsere Gemeinde also eigenverantwortlich für die Verwendung dieser Mittel, andererseits gibt das neue System ihr aber auch eine Finanzierungssicherheit.

Somit liegt es an uns allen, sinnvoll und nachhaltig in der Gemeinde zu wirtschaften. Wir werden uns bemühen, weitere Projekte die in Ihrem Interesse liegen, umzusetzen.

Ihre ÖVP Eberndorf

Wir wünschen Ihnen Zeit, nicht nur so zum Vertreiben,
wir wünschen, sie mög` Ihnen auch übrigbleiben,
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf die Uhr nur zu schauen.
Wir wünschen die Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Wir wünschen die Zeit, neu zu hoffen, zu lieben,
es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2011

wünschen die Mandatare
der ÖVP Eberndorf.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr der bereits abgeschwächten Finanz- und Wirtschaftskrise, aber dennoch damit verbunden, mit immer weniger Geldmitteln für die Gemeinden. Trotzdem konnten einige, wirtschaftlich nicht unbedeutende Projekte, vielfach auf Initiative von tüchtigen und weitblickenden Unternehmern und mit Hilfe der öffentlichen Hand in der Gemeinde Eberndorf verwirklicht werden.

Nahwärme Kühnsdorf

So konnte die Nahwärme Kühnsdorf bereits in Betrieb genommen werden. Die Anschlusskostenförderung in Höhen von 60 % wurden von LR Martinz zugesagt.

Koralmbahn

Vor einigen Wochen erfolgte der Spatenstich für die Koralmbahn in Kühnsdorf mit dem neuen Bahnhof. Bezüglich des Verladebahnhofes (25%iger Gemeindeanteil) muß noch intensiv nachverhandelt werden.

Seniorenwohnanlage Kühnsdorf

Die Seniorenwohnanlage Kühnsdorf mit der Zentralküche und Wäscherei ist voll im Bau.

Sportanlage

Der angedachte Bau des Sportplatzes neben der Seniorenwohnanlage soll auf Initiative der ÖVP Eberndorf (GV Wintschnig) auf einem anderen Standort umgesetzt werden. Und zwar als ZENTRALE Anlage für beide Sportvereine (Eberndorf und Kühnsdorf) im Bereich Buchhalm.

Siedlungsgrundstücke

Erfreut sind wir über den Ankauf von Siedlungsgrundstücken in Eberndorf, die kostengünstig unseren Gemeindebürgern als Baugründe angeboten werden.

Tourismus

Im Tourismus müssen neue Wege eingeschlagen werden. Das neue Kärntner Tourismusgesetz ist der beste Weg dazu, eingefahrene Strukturen zu verändern und die Tourismusbetriebe als Motor viel besser einzubinden.

Kindergarten

Nicht nur aufgrund der Straßensituation ist eine Verlegung des Kindergartenstandortes anzudenken. In vielen Gemeinden werden schon Bildungszentren errichtet, und somit liegt nichts näher, als den Kindergarten beim Schulzentrum anzusiedeln.

Rückhaltebecken Gösselsdorf

Die Grundstücksablösen konnten bereits durchgeführt werden. Die Bachverbauung im Ortsbereich Gösselsdorf beginnt im Frühjahr 2011. Der Bau des Rückhaltebeckens sollte im Jahr 2014 abgeschlossen sein, womit auch die Aufschließungsgebietsverordnung für diesen Bereich hinfällig wird. Dieses Bauvorhaben wirkt sich positiv bis in den Kühnsdorfer Bereich aus.

**Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP Eberndorf**



NUR WER GUT WIRTSCHAFTET SICHERT ARBEIT UND EINKOMMEN

Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget - von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze, wie das Tourismusgesetz - sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir - ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

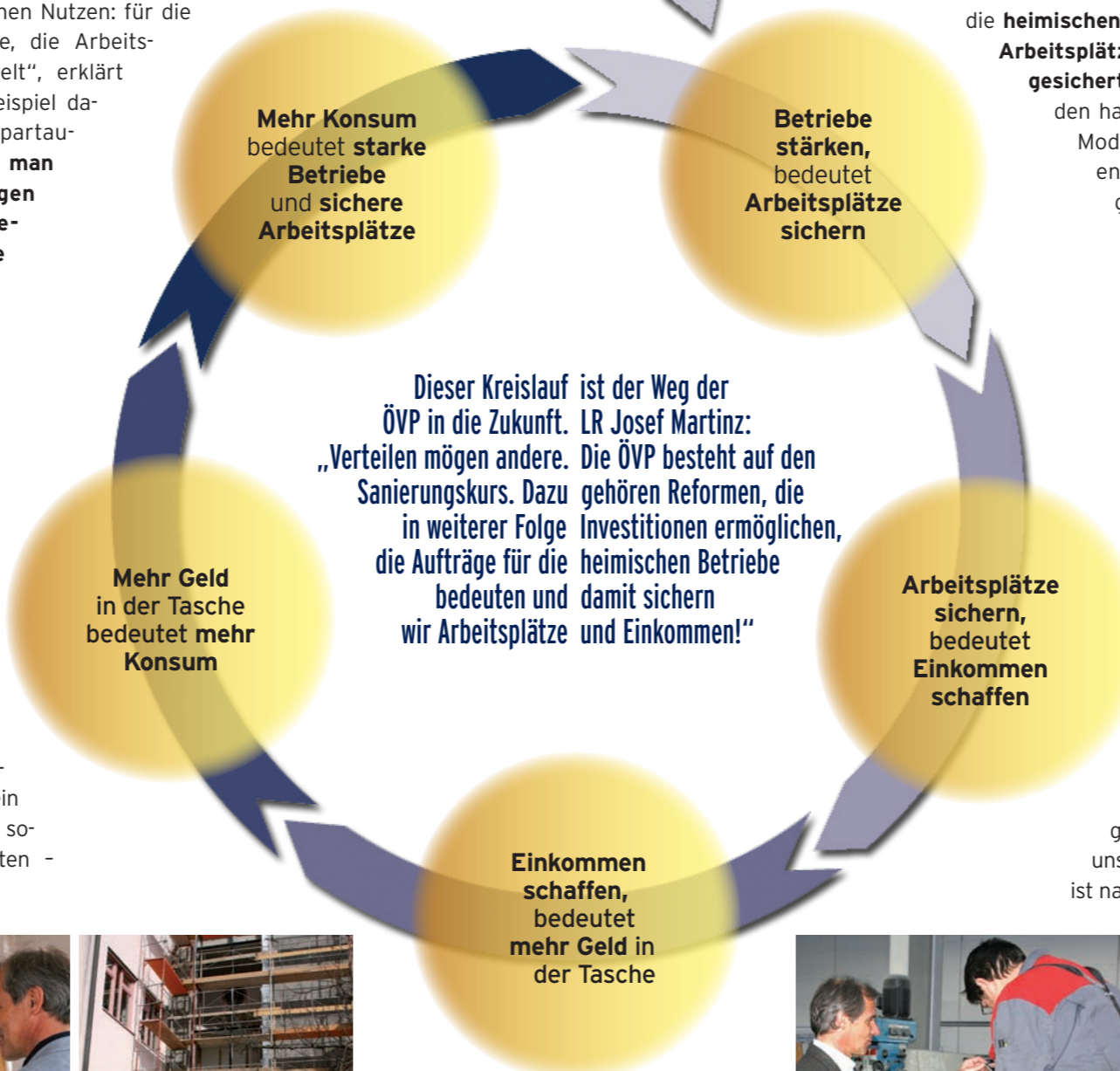
„Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen: für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten - übrigens bis zu 20 %!



Besser Wirtschaften und Reformieren ermöglicht Investitionen und Stärkung der Betriebe



➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch erfolgreich durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert werden.



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die Einkommen in den Familien zu sichern. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz.



LandesparteiSekretär
Mag. Achill Rumpold

Gemeinden bei Reformkurs in Führung!

Kärntens Gemeinden sind beim landesweiten ÖVP Reformkurs ganz klar in Führung. Ein Meilenstein war die Besoldungsreform inklusive Abschaffung der Pragmatisierung von Gemeindebediensteten. Gelingen ist das im Einvernehmen mit der Gewerkschaft und dem Gemeindebund.

Jede einzelne Gemeinde wird von Martinz unterstützt. Wirkung zeigten bereits die Zusammenlegung von Bodenbeschaffungs-, Schulbau- und Regionalfonds, die Errichtung von Bildungszentren sowie das Senkungsprogramm bei Strukturkosten. Es sieht die gemeinsame Erledigung für mehrere Gemeinden von gleich gestalteten Aufgaben, etwa der Lohnverrechnung vor. Dazu kommen die gemeinsame Nutzung von Bauhöfen, aber auch etwa von Standesämtern. Das 7,5 Mio. Euro dicke Konjunkturpaket hat außerdem geholfen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Inzwischen zeigen die Wirtschaftsdaten wieder nach oben, in den vergangenen Monaten stiegen die Ertragsanteile recht kräftig und das bringt auch Entlastung des Finanzdrucks in den Gemeinden. In Summe für die Kommunen ein aufregendes Jahr, das wohl auch durch den konsequenten Reformwillen von Josef Martinz für die Kärntner Gemeinden günstigere Perspektiven für 2011 signalisiert.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

ÖVP Edling - Tagesausflug in die Steiermark

Die ÖVP Edling unter OPO Ernst Tomic organisierte Ende Oktober gemeinsam mit dem Bauernbund Eberndorf (Obgm. Friedrich Wintschnig) einen Ausflug nach Mureck in der Steiermark.



Viele Mitglieder und Freunde nahmen am alljährlich stattfindenden Ausflug der ÖVP Edling teil. Ausflugsziel war die Besichtigung einer funktionsfähigen Bootsmühle/Museum in Mureck und ein Oldtimermuseum mit Traktoren, Ölpresen und Autos unweit davon. Danach ging es in eine Bushuschenke, wo bei guter Jause und frischem Sturm gemütlich zusammengesessen wurde.



Der mitfahrende Harmonikaspieler, Christian Miklau aus Mittlern, sorgte für gute Stimmung und begleitete gekonnt die sangsfreudige Gesellschaft.



Die Teilnehmer aus Kühnsdorf und Umgebung waren heuer das erste Mal dabei. Leider mussten einige Interessierte zu Hause bleiben, da der Bus überfüllt war. Also - für nächstes Jahr rechtzeitig anmelden. Der nächste Ausflug wird schon geplant.



Frauenbewegung Kühnsdorf

Gründungsobfrau Waltraud Orasch war 16 Jahre lang Obfrau der Frauenbewegung Kühnsdorf. Seit 14 Jahren führt nun Monika Rosenwirth den Verein. Das 30. Jubiläum wurde heuer in Verbindung mit dem alljährlichen Kathreintanz gefeiert. Der Verein besteht derzeit aus 30 engagierten Frauen. Das Erntedankfest der Kathreintanz und der Weihnachtsbasar sind feste Bestandteile des Veranstaltungskalenders. Der Erlös kommt karitativen Zwecken zu Gute. Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.



Seniorenbund OG Kühnsdorf

Der Seniorenbund OG Kühnsdorf mit Obfrau Traudi Fleiß und ihrem Team, kann auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Erstmals konnten die Senioren einen Klubraum im Schulzentrum benützen, wo nette Nachmittage mit Spielen und Vorträgen abgehalten wurden. Familiäre Unterhaltung war großgeschrieben, wie der Faschingsgshnas, die Muttertagsfeier, der Kühnsdorfer Nachkirchtag und eine besinnliche Vorweihnachtsfeier. Nach einem Halbtagsausflug gab es dann den großen Zweitagesausflug, bestens organisiert von Obmannstellvertreter Winfried Egger nach Baden bei Wien zur Operette „Pariser Leben“. Ein Basar brachte nicht nur etwas Geld in die Kassa, sondern auch Spenden für karitative Zwecke. Schon der 4. Kathreintanz lockte viele Besucher an, welche auch kräftig das Tanzbein schwingen.

Mit Vorstandssitzungen und Besuchen bei anderen Gruppen war das Vereinsjahr voll ausgelastet.



Seniorenbund Eberndorf

Im Rahmen der Weihnachtsfeier beging der Seniorenbund Eberndorf sein 35-jähriges Bestehen. Mathilde Rössler und Peter Auer begründeten mit 25 Damen und Herren den Verein, der heute 110 Mitglieder zählt. Seit 1998 steht Josef Sumnitsch mit viel Engagement der Organisation, die sich durch viele Aktivitäten auszeichnet, vor. Herzlichen Dank an die Mannschaft vom GH Kirchenwirt für die Bewirtung, der Singgemeinschaft Eberndorf für die gesangliche Umrahmung, Frau Heidi Hobelberger für die vorgetragenen besinnlichen Gedichte und Provisor Janez Tratar für den geistlichen Beistand.



Unser langgedienter Obmann Josef Sumnitsch ist permanent im Einsatz für die Interessen unserer Senioren/Innen.

Einladung zum EDLINGER BAUERNBALL

**FR, 21. Jänner 2011
20 Uhr
GH Edlingerhof**

Musik: Meilenstein

Großer Glückshafen!

**Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP Eberndorf**